



Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes
der Rassegeflügelzüchter Berlin und Brandenburg e.V.

Ort	MAFZ Paaren im Glien, Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde - Glien
Datum Uhrzeit	14.04.2024 10:00 Uhr
Teilnehmer	siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung und Begrüßung, Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Feststellung der anwesenden und stimmberechtigten Delegierten
5. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 16.04.2023
6. Benennung von 3 Stimmzählern
7. Geschäftsbericht, Kassenbericht und Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
 - 7.1 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden **Wilfried Keil**
 - 7.2 Kassenbericht des 1. Kassierers **Gisbert Zastrow**
 - 7.3 Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden **Dr. Wolfram Korbien**
 - 7.4 Tätigkeitsbericht des 1. Schriftführers **Mike Müller**
 - 7.5 Tätigkeitsbericht des 2. Kassierers **Gerhard Bachis**
 - 7.6 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung **Alwin Herrmann**
 - 7.7 Tätigkeitsbericht des LV-Zuchtwartes **Bernfried Arndt**
 - 7.8 Tätigkeitsbericht der LV-Jugendobfrau **Judith Niebsch**
 - 7.9 Tätigkeitsbericht des LV-Zuchtbuchobmann **Winfried Wagner**
 - 7.10 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des LV-Ehrengericht **Götz Ziaja**
 - 7.11 Tätigkeitsbericht der Beauftragten für Tier- und Artenschutz **Dr. Ute Wilke**
 - 7.12 Tätigkeitsbericht der LV-Ringverteilerin **Regine Graf**
 - 7.13 Abschlussbericht 124. LV-Schau 2022 **Wilfried Keil**
8. Aussprachen zu den TOP 7.1 – 7.13
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Ehrungen, Übergabe der Zucht- und Leistungspreise, Preise für die Landesmeister und Landes-Jugendmeister
12. Wahlen
 - 12.1 2. Vorsitzender **z.Z. Dr. Wolfram Korbien**
 - 12.2 1. Kassierer **z.Z. Gisbert Zastrow**
 - 12.3 1. Schriftführer **z.Z. Mike Müller**
 - 12.4 Beauftragter für Tier- und Artenschutz **z.Z. Dr. Ute Wilke**
 - 12.5 Wahl von Kassenprüfern Ergänzungswahl
 - 12.6 ggf. Ergänzungswahlen
13. Vorbericht 126. Landesschau **Wilfried Keil**
14. Vorbericht 187. Bundesversammlung, Bestätigung des Delegierten
15. Anträge an die JHV, Eingänge Informationen, wichtige Termine 2024
16. Schlusswort **1. Vorsitzender**



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.**
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung, Totenehrung

Unser 1. Vorsitzender Zuchtfreund Wilfried Keil eröffnet die Jahreshauptversammlung (JHV) 2024 und begrüßt als Ehrengäste Herrn Hartmut Aust vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Frau Elke Nermerich als Vertreterin des Landkreises Havelland, den Vorsitzenden des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Berlin – Mark Brandenburg Jörg Schmiedchen, Frau Ute Lagodka als Geschäftsführerin des MAFZ sowie unsere Bundesehrenmeister, Ehrenmitglieder und alle Anwesenden.

Entschuldigt haben sich u.a. der Präsident des BDRG – Zuchtfreund Christoff Günzel und der Ehrenpräsident des Landesbauernverbandes – Herr Udo Folger.

Zur Ehrung der in dem Zeitraum seit der letzten JHV im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder unseres Landesverbandes (LV) bittet Zfrd. Keil die Anwesenden um eine Gedenkminute. Stellvertretend wird hier unserem verstorbenen Bundesehrenmeisters und Ehrenvorsitzenden der Preisrichtervereinigung Berlin & Brandenburg, Erhard Siffert, sowie der Zuchtfreunde Heinz Maurer, Hartmut Wedde, und Heinz Siems gedacht.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur JHV erfolgte fristgerecht und ordnungsgemäß. Von den Mitgliedern wurden keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung eingereicht, so der Versammlungsleiter Gisbert Zastrow. Aus terminlichen Gründen bittet Zfrdn Graf den Punkt 7.12 auf Punkt 7.7 vorzuziehen. Der Änderung und der Tagesordnung wurde von den Anwesenden einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Punkte (7.7 – 7.11) verschieben sich entsprechend um eine Stelle nach hinten.

TOP 3 - Grußworte der Ehrengäste

Herr Aust, als Vertreter der Landesregierung Brandenburgs, geht in seinem Grußwort auf die derzeitigen Probleme durch die Maßnahmen zur Eindämmung der aviären Influenza (AI) bei Geflügel und den Folgen der Maßnahmen für uns Rassegeflügelzüchter ein. Auf der Suche nach Lösungen sind derzeit Gespräche mit dem Landestierarzt Dr. Stephan Nickisch und dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Dietmar Woidke mit Vertretern unseres Landesvorstandes geplant. Er beschreibt die derzeitigen Maßnahmen als „mildestes Mittel“ zum Schutz gegen die Ausbreitung der AI. Weiterhin spricht Herr Aust die geplante Änderung des Tierschutzgesetzes zum Thema Qualzuchten an. Er bestätigt, dass unsere Rassestandards schon Tierwohlstandards beinhalten und daher bei der Änderung auch berücksichtigt werden müssen.

Die Vertreterin des Landkreises Havelland Frau Nermerich bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Verständnis, dass das MAFZ den Besuchern (auch unserer Landesschau) derzeit nur mit eingeschränkten Örtlichkeiten zur Verfügung steht. Ferner würdigt sie die Rassegeflügelzucht als wertvollen Beitrag zur Arterhaltung seltener Rassen und als sinnvolles Hobby, speziell auch für unsere Jugend.

Zfrd. Schmiedchen bedankt sich als Vorsitzender des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Berlin – Mark Brandenburg für die Einladung und überreicht eine Ehrenpreisstiftung für unsere Landesverbandsschau an Zfrd. Keil. Weiterhin bemerkt er, auch als Hinweis an Herrn Aust, dass die Novellierung des Tierschutzgesetzes auch die Rassekaninchenzüchter betrifft und die Anpassungen in gemeinsamer Abstimmung erfolgen sollten.

Die Geschäftsführerin des MAFZ, Frau Ute Lagodka, begrüßt alle Anwesenden in ihren Räumlichkeiten und hofft, auch im eigenen Interesse auf eine baldige, nachhaltige Lockerung der AI-Maßnahmen.

TOP 4 - Feststellung der anwesenden und stimmberechtigten Delegierten

Es sind 93 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Damit ist die JHV im Rahmen der Tagesordnung beschlussfähig.



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.**
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



TOP 5 – Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 16.04.2023

Das Protokoll der JHV vom 16.04.2023 wurde rechtzeitig in der Geflügelzeitung veröffentlicht. Die anwesenden stimmberechtigten Delegierten verzichteten einstimmig auf das komplette Verlesen der Niederschrift und genehmigen diese ebenfalls einstimmig.

TOP 6 – Benennung von 3 Stimmzählern

Der Versammlungsleiter schlägt vor, die drei Kassenprüfer als Stimmzähler zu wählen. Die Anwesenden stimmen dem einstimmig zu.

TOP 7 – Geschäftsbericht, Kassenbericht und Tätigkeitsbericht der Vorstandsmitglieder

7.1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Der Landesvorsitzende, Zuchtfreund Wilfried Keil, gibt einen kurzen Bericht über die allgemeine Situation im Landesverband (LV) und auf Schwerpunkte bei der Arbeit in 2023. Dabei geht er auf folgende Sachverhalte ein:

Der Landesverband bestand zum 31.12.2023 aus 176 Vereinen und zwei überregionalen Vereinen mit 2.407 Mitgliedern. 204 davon sind jugendliche Züchter. Im Landesverband haben sich im Jahr 2023 zwei Vereine aufgelöst und 60 Mitglieder sind weniger hinzugekommen, als ausgeschieden.

Der Ringabsatz in 2023 ist gegenüber 2022 mit 119.319 Ringen für Senioren und 6.955 Jugendringen leicht zurückgegangen.

Zu den Ausstellungshighlights in 2023 gehörte, nach drei Jahren Ausfall, wieder die Brandenburger Landwirtschaftsausstellung (BraLa). 27 Zuchtfreunde haben dort Eiersätze, große Hühner, Zwerghühner und Tauben ausgestellt. Die Veterinärbedingungen waren zu dem Zeitpunkt noch moderat.

Dagegen wurde auf der 125. Landesverbandsschau Tupferproben von allen Tieren - außer Tauben - gefordert, was die ausgestellten Tierzahlen nach unten drückte. Zfrd. Keil geht in seinem Bericht auch auf die zeitliche Abfolge und die Auswirkungen der Maßnahmen des Veterinäramtes im Vorfeld und während der Schau ein.

Dass dieses Thema noch nicht abgeschlossen ist, zeigen die geplanten Gespräche mit dem Ministerpräsidenten und dem Landestierarzt im Frühjahr. Dabei müssen die neuen Risikoeinschätzungen des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI) vom 12.4.2024 auch besprochen werden. Speziell die gesunkenen AI-Fallzahlen in Berlin und Brandenburg und die nicht veränderte Handlungsempfehlung des FLI stoßen dabei auf großes Unverständnis.

Ehrenvorsitzender Manfred Zalenga

An dieser Stelle meldet sich der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Berlin & Brandenburg (LVBB) Manfred Zalenga zu Wort. Immer wieder werden Stimmen laut, die dem Landesvorstand Untätigkeit bei der Änderung der Ausstellungssituation im Rahmen der AI-Maßnahmen vorwerfen. Dem ist definitiv nicht so, so Zfrd. Zalenga. Vertreter des Landesvorstandes sind ständig in Aktion bzw. am Arbeiten, um eine Änderung der Maßnahmen zu erreichen. Dies bedarf aber leider eines langen Atems. Ferner geht Zfrd. Zalenga auf die Aussage von Herrn Aust ein, wonach die derzeitigen Maßnahmen in Brandenburg die „mildesten Mittel“ wären. So gibt es andere Bundesländer mit bedeutend geringeren AI-Maßnahmen. Tatsache ist, dass Züchter aus Brandenburg ihre Tiere zur letzten Schausaison in Sachsen ausgestellt hatten, da dort keine Tupferbeprobung gefordert war. Weiterhin sind ca. 50% der Schauen in 2023 ausgefallen und der Rest war nur mit vielen Auflagen möglich. Als großes Problem sieht auch Zfrd. Zalenga die Risikoeinschätzung und die Handlungsempfehlung des FLI.

Auf die Zukunft blickend, stellt Zfrd. Zalenga die Frage, ob das Image der Rassegeflügelzucht mit seiner Fixierung auf das Ausstellungswesen gekoppelt an eine Preisverleihungen für die Züchter noch



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.**
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



zeitgemäß ist. Wäre es nicht zielführender, wenn die Ausstellungsveranstaltungen eine Prämierung der Zucht, ähnlich der Körung bei Großtieren, wären. Somit stünde nicht das Streben nach Preisen, sondern der Erhalt der Geflügelrassen im Mittelpunkt, so Zfrd. Zalenga.

7.2. Kassenbericht des 1. Kassierers

Auch der 1. Kassierer, Zfrd. Zastrow, bemängelt vor seinem Bericht die vielen verschiedenen AL-Maßnahmen sowohl auf Bundes-, als auch auf Landes- und Kreisebene. Anschließend geht er auf den Kassenbericht für das Jahr 2023 ein.

Die Einnahmen im Jahr 2023 kamen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen und Ringgeldern. Die Ausgaben bestanden hauptsächlich aus Zahlungen für Mitgliedsbeiträgen an den BDRG, für Versicherungen, Werbematerial und die LV-Schau. Er geht auf die einzelnen Ausgaben und Einnahmen ein. Der Landesverband konnte in 2023 seinen Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen. Bisher konnte der Landesverband seine Landesschau immer aus den Einnahmen und vorhandenen Mitteln finanzieren. Aufgrund der steigenden Kosten ist aber dennoch in der Zukunft von einer Erhöhung der Standgelder für die Landesschau auszugehen.

7.3. Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden

Zfrd. Korbin und Zfrd. Keil teilen sich in der Wahrnehmung der Termin des Landesvorsitzes die Arbeit. So hat der 2. Vorsitzende im Jahr 2023 diverse Termine in Vertretung des 1. Vorsitzenden wahrgenommen. Weiterhin obliegt die Kommunikation bei Anfragen über unsere Homepage in seiner Regie seiner Verantwortung, so Zfrd. Korbin.

7.4. Tätigkeitsbericht des 1. Schriftführers

Zfrd. Müller berichtet über seine Arbeit im Landesverband. Neben der Protokollierung der Sitzungen, Meetings und Jahreshauptversammlungen wurden im Jahr 2023 31 Ehrennadeln vergeben, neun Goldene und 22 Silberne. (2022: 7 Gold, 6 Silber)

Im Jahr 2023 wurden sieben verdienstvolle Mitglieder unseres Landesverbandes zum Meister der Rassegeflügelzucht im Landesverband Berlin-Brandenburg ernannt. Die Anzahl der vergebenen Ehrennadeln sind in 2024 wieder zunehmend, so Zfrd. Müller. Es wurden schon 23 Ehrennadeln ausgegeben und weitere Anträge liegen vor.

7.5. Tätigkeitsbericht des 2. Kassierers

Die Mitgliedermeldungen sind in diesem Jahr zum Teil erst wieder verspätet abgegeben worden. Die letzte Meldung traf erst am 29.02.2024 ein. Abgabestichtag war der 15.01.2024. Weiterhin sind die Rückmeldungen für die LVE immer wieder ein Problem. Sowohl fehlende Rückmeldungen, als auch falsche Formulare seien das Hauptproblem, so Zfrd. Bachis.

Weiterhin geht Zfrd. Bachis auf die Mitgliederverwaltung im BDRG-Programm im Internet ein. Es sind immer noch die bekannten Probleme vakant. In diesem Jahr ist die Datenbearbeitung über die Maske der Zuchttierbestandserfassung für die KV freigeschaltet. Somit könnten alle, die die Zugangsdaten für die Zuchttierbestandserfassung kennen, Änderungen vornehmen. Zfrd. Bachis bittet alle Anwesenden keine Änderungen vorzunehmen, da die Änderungen für ihn nicht nachvollziehbar sind und er somit seine Unterlagen nicht abändern kann. Diese doppelte Datenhaltung ist aber aus den bekannten Problemen mit dem BDRG-Programm notwendig.

7.6. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der PV

Derzeit sind 49 Preisrichter in der PV organisiert. Einer davon hat die aktive Arbeit als Preisrichter niedergelegt. Ein Preisrichteranwärter befindet sich derzeit in der Ausbildung.

Zfrd. Herrmann sieht in seinem Bericht die Gemeinschaft der Organisationen der Rassegeflügelzüchter im LV für die ausreichende Anzahl an Preisrichtern für verantwortlich. Auf die Zuchterfolge der Preisrichter unseres LV geht Zfrd. Herrmann im weiteren Verlauf des Berichtes ein.



Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



Im Geschäftsjahr 2023 wurden von der PV Berlin&Brandenburg zwei Versammlungen, zwei Schulungsveranstaltungen und eine Vorstandssitzung durchgeführt. Ferner geht Zfrd. Herrmann auf diverse Probleme bei der Preisrichterpflichtung und der Bewertungsarbeit in Zusammenarbeit mit der Ausstellungsleitung ein.

7.7. Tätigkeitsbericht der Landesringverteilerin

Zfrdn Graf gibt einen detaillierten Bericht über die Anzahl der im Jahr 2023 abgegebenen Bundesringe, gestaffelt nach Größe sowie Unterschieden nach Jugend- und Erwachsenenringen. Im Jahr 2023 ging der Ringabsatz gegenüber den Vorjahren weiter zurück. So wurden rund 130T Ringe ausgegeben. 119.319 Ringe bei den Senioren und 6.955 bei der Jugend. Im aktuellen Jahr sind bis jetzt 92.850 Ringe an Senioren und 5.335 Jugendringe ausgegeben worden, so Zfrdn. Graf. Sie bedankt sich dabei ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit den Ringverteilern der Vereine.

7.8. Tätigkeitsbericht des Landeszüchtwartes

In 2023 waren zwar keine Einschränkungen wegen Covid19 im Ausstellungsgeschehen zu verzeichnen, aber leider mindestens genauso viele Probleme wegen der Veterinärmaßnahmen zur Vogelgrippeeindämmung. Als ein dies noch verschlimmernder Umstand weist Zfrd. Arndt auf die unterschiedlichen Maßnahmenkataloge der einzelnen Bundesländer und selbst innerhalb der Landkreise in Brandenburg hin.

Die fehlenden Vergleichsmöglichkeiten für die Züchter werden sich auch auf die Zucht auswirken in dem sich übersehene Fehler potenzieren. Tierbesprechungen wären da ein Mittel. um einen Teil an Fehlern aufzufangen. Diese könnte aber den direkten Vergleich bei Großschauen nicht komplett kompensieren. Ein weiteres Problem stellt die allgemeine Inflation dar. Die Futterpreise schnellen in die Höhe und die Tierarztgebühren tun, auch dank der Sonderbestimmungen der Veterinärämter, ihr übriges. Die Rassegeflügelzüchter stellen die Genreserve für die Geflügelwirtschaft dar und sind damit unverzichtbar.

7.9. Tätigkeitsbericht des Landesjugendleiter

In 2023 wurde eine Jugendveranstaltung in Calau durchgeführt. Dort waren 14 jugendliche Züchter mit 61 Tieren anwesend. Zur Landesjugendschau waren, den Veterinärbedingungen geschuldet, nur 56 Tiere von 4 Jungzüchtern zu sehen. Es können aber dennoch drei Landesmeister ausgezeichnet werden.

7.10. Tätigkeitsbericht des LV- Zuchtbuchobmann

Die Mitgliederzahlen des Zuchtbuches sind mit 21 Mitgliedern weitgehend stabil, wenn auch mit einem hohen Altersdurchschnitt. Wie alle anderen Züchter leidet das Zuchtbuch unter den vielen Einschränkungsmaßnahmen der Vorjahre, wie Einstellungen bei Vogelgrippe, Covid19 oder Tupferproben zur Ausstellung. Leider sind auch die Zuchtbuchtagungen immer schlechter besucht. Zfrd. Wagner referiert über die Probleme der vet. Bedingungen in 2023, wonach sowohl die Kosten, als auch der zeitliche Aufwand Züchter abhalten sich mit unserem Hobby zu beschäftigen oder gar dem Zuchtbuch beizutreten. Stattdessen würde wegen der derzeitigen problematischen Bedingungen wohl eher die Zucht aufgeben. Als Höhepunkte des letzten Jahres geht Zfrd. Wagener auf die Bundes- und die Zuchtbuchtagung des LVBB sowie auf die Zuchtbuchschau des LVBB in Paaren ein.

7.11. Tätigkeitsbericht des Vors. des LV-Ehrengerichtes

Zfrd. Götz Ziaja gibt einen kurzen Bericht, wonach Im Jahr 2023 und bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Schiedsverfahren anhänglich gewesen seien.



Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



7.12. Tätigkeitsbericht der Tier- und Artenschutzbeauftragten

Zfrdn. Dr. Wilke berichtet von ihrer Tätigkeit als Tier- und Artenschutzbeauftragte im LV. Sie geht in ihrem Bericht auf die Themen Tierschutzgerechte Rassemerkmale und Tierschutzprobleme bei Haltungsbedingungen ein. Ferner weist sie auf die allgemeine Impfpflicht gegen die Newcastle-Krankheit hin. Der Erreger der Vogelgrippe wird uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten. Die Bereitstellung eines Impfstoffes gegen die Vogelgrippe ist derzeit noch nicht absehbar. Daher seien vorbeugende Maßnahmen, wie Desinfektionsmaßnahmen von Mensch und Gerät oder z.B. auch die Überdachungen von Außengehegen als sinnvolle Schutzmaßnahme anzusehen. Zfrdn. Dr. Wilke informiert weiterhin, dass bei Abgabe der Tiere, neben den aktuellen Impfzertifikaten gegen die Newcastle-Krankheit, auch entsprechende Kaufverträge mit den Kontaktdaten der Käufer und Tiere ausgefertigt werden sollen.

Zfrdn. Dr. Wilke stellt sich in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl als Tier- und Artenschutzbeauftragte des LV. Aus diesem Grund richtet der Landesvorsitzende an dieser Stelle Dankesworte für die in den vielen Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geleistete Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

7.13. Abschlussbericht der 125. LV-Schau 2023

Am 12. und 13. November 2023 fand unsere 125. Landesverbandsschau in Paaren/Glien statt. Insgesamt wurden rund 1.800 Tiere von ca. 300 Seniorzüchtern, sowie 48 Tiere von jugendlichen Züchtern ausgestellt. Zfrd. Keil lobt in seinem Bericht ausdrücklich die Zuverlässigkeit aller Beteiligten. Speziell die Aufbauteams, aber auch alle anderen Helfer werden gelobt. Den eingesetzten Preisrichtern attestiert Zfrd. Keil eine ordentliche Arbeit. Zfrd. Keil geht aber auch kritisch auf die massiven veterinärmedizinischen Maßnahmen und das Auftreten der Amtsveterinäre des Landkreises Havelland ein. Er bemängelt unter anderem die in diesem Jahr fehlende kollegiale Zusammenarbeit. Auch geht er auf den Flickenteppich an unterschiedlichen Auslegungen der Allgemeinverfügung des Landestierarztes bei den Amtsveterinären ein. So wurde von uns zunächst vom Veterinäramt des Landkreises Havelland sogar die virologische Untersuchung aller ausgestellten Tauben gefordert. Nach einem Gespräch mit dem Landesveterinär wurde dies aber wieder zurückgenommen. Andere Veterinärämter im Land Brandenburg haben komplett auf eine solche Untersuchung verzichtet. Aber auch andere altbekannte Themen, wie die Impfung der Wachteln gegen die Newcastle-Krankheit waren wieder ein Thema. Diese ganzen Probleme im Hinterkopf, schaut er mit Bangen auf die 126. Landesschau in diesem Jahr.

Vortrag Beisitzer Patrick Gernt

Zfrd. Gernt gibt als praktizierender Tierarzt und Kandidat für den Posten des Landestier- und Artenschutzbeauftragten einen Vortrag über den Umgang mit bekannten Maßnahmen zur Eindämmung der AI. Er geht dabei auf sowohl auf die Rolle des FLI und mögliche Schutzmaßnahmen, wie eine 10-tägige Quarantäne vor und nach einer Ausstellung, ein.

TOP 8. Aussprache zu den TOP 7.1 – 7.13

Zfrd. Winfried Wagner hält die von Zfrd. Gernt in seinem Vortrag beschriebene 10-tägige Quarantäne für nicht machbar. Weiterhin wird über die aktuellen Untersuchungskosten der Tupferproben im Landeslabor gesprochen. Derzeit werden für eine Untersuchung 67 EUR fällig. Dabei kann eine Untersuchung wohl ein Tier, aber auch eine Poolprobe von bis zu fünf Tieren sein. Ein weiterer Diskussionspunkt sind die fehlenden Informationen über akkreditierte Labore. Somit ist man gezwungen, das Landeslabor in Frankfurt/Oder zu nehmen. Ferner geht Zfrd. Gernt noch auf AI-Schnelltest und deren Unzuverlässigkeit ein.

Im Zusammenhang mit der geforderten Werbung von neuen Preisrichtern bittet Zfrd. Eckhard Hübner den Vorstand, den Umfang der Ausbildung und die dabei möglicherweise anfallenden Kosten (Fahrkosten, Verpflegung, etc.) auf unserer Homepage transparent zu machen.



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.**
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



TOP 9. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Eberhard Nakonzer und Hartmut Petrick haben alle Kassen des Landesverbandes vorab geprüft und bestätigen in ihrem Bericht die ordnungsgemäße Buchführung für das Jahr 2023. Sie schlagen den Anwesenden vor, den Vorstand zu entlasten.

TOP 10. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde für das Jahr 2023 von den anwesenden Delegierten einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 11. Ehrungen

Zfrd. Keil vergibt die auf der 125. Landesschau errungenen Leistungspreise und Landesmeister.

Zu Meister der Rassegeflügelzucht des Landesverbandes Berlin-Brandenburg wurden ernannt:

Zfrd. Dietmar Kollin
Zfrd. Thomas Müller
Zfrd. Frank Schönfeld

Zusatz TOP 3 - Grußworte der Ehrengäste

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde/Glien hat sich zwischenzeitlich der Veranstaltung angeschlossen und Begrüßt in einer kurzen Ansprache die Anwesenden und Dankt ihnen, dass sie Paaren besuchen.

TOP 12 – Wahlen

Der Versammlungsleiter schlägt den Anwesenden eine offene Wahl vor. Dies wurde einstimmig bestätigt. Zfrd. Manfred Zalenga wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

12.1. 2. Vorsitzender – z.Z. Dr. Wolfram Korbien

Zfrd. Dr. Wolfram Korbien wurde zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender vorgeschlagen. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Er nahm die Wahl an.

12.2. 1. Kassierer – z.Z. Gisbert Zastrow

Zfrd. Gisbert Zastrow wurde zur Wiederwahl als 1. Kassierer vorgeschlagen. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Er nahm die Wahl an.

12.3. 1. Schriftführer – z.Z. Mike Müller

Zfrd. Mike Müller wurde zur Wiederwahl als 1. Schriftführer vorgeschlagen. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Er nahm die Wahl an.

12.4. Beauftragte(r) für Tier- und Artenschutz – z.Z. Dr. Ute Wilke

Zfrdn. Dr. Ute Wilke hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Zur Wahl als Beauftragter für Tier- und Artenschutz im LV wurde Zfrd. Patrick Gernt vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Er nahm die Wahl an.

12.5. Kassenprüfer

Die Zfrd. Bernd Engelbert und Dietmar Schenker wurden zur Wahl als Kassenprüfer vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt für beide einstimmig. Beide nahmen die Wahl an.



**Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Berlin und Brandenburg e.V.**
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)



12.6. *Ergänzungswahlen*

Es sind keine Ergänzungswahlen notwendig. Der Punkt entfällt.

TOP 13. Vorbericht zur 126. LV- Schau 2024

Zfrd. Keil informiert, dass die Preisrichter für die 126. LV-Schau verpflichtet sind. Die Planungen werden nach der Beendigung der BraLa anlaufen. Für die BraLa sind die vorab bereits breit diskutierten Tupferproben für alles ausgestellte Geflügel vom Veterinäramt angewiesen worden, so Zfrd. Keil. Ferner bittet er um mehr Meldungen mit Tauben zur BraLa.

TOP 14. Vorbericht zur 187. Bundesversammlung, Bestätigung der Delegierten

Die Delegierten stimmen einstimmig für die Entsendung unseres 1. Vorsitzenden Zfrd. Wilfried Keil zur 187. Bundesversammlung. Bisher liegt noch keine Einladung mit Tagesordnung vor.

TOP 15. Anträge an die JHV, Eingänge, Informationen, wichtige Termine 2024

Mit der Einladung zur JHV 2024 wurde ein Antrag auf Änderung der Richtlinien zur Ermittlung der Landesmeister, Senioren und Junioren ab der Ausstellungssaison 2024 an alle Eingeladenen verteilt. Diesem Antrag stimmen die anwesenden Vertreter einstimmig zu.

Ferner wurde ein Antrag auf Stimmübertragung durch Vertreter bei der JHV des LVBB gestellt. Auf Grund der Reichweite dieses Beschlusses und noch zu klärender rechtlicher Aspekte verweist der Vorstand diesen Antrag auf Vorlage bei der nächsten JHV im Jahr 2025.

TOP 16. Schlusswort

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr Erscheinen. Er bittet für die Zukunft um eine ehrliche, offene Zusammenarbeit und wünscht allen eine gute Heimreise.

Golßen, den 05.06.2024

Mike Müller
Schriftführer